

24. Oktober 2014

Lichtmasterplan

Altstadt

Rottenburg am Neckar

LICHTMASTERPLAN ROTTENBURG AM NECKAR

Stand: 24. Oktober 2014

Verfasser:

licht|raum|stadt - planung gmbh
Richard-Wagner-Straße 7
D-42 115 Wuppertal
Telefon +49 202-695 16-0
Telefax +49 202-695 16-16
atelier@licht-raum-stadt.de
www.licht-raum-stadt.de

licht
raum
stadtplanung
gmbh

Auftraggeber:

Stadtverwaltung Rottenburg
Marktplatz 18
72108 Rottenburg am Neckar
Telefon +49 7472 - 165 - 0
Telefax +49 7472 - 165 - 369
stadt@rottenburg.de
www.rottenburg.de

 **Rottenburg**
Stadt am Neckar

INHALTSVERZEICHNIS

01	EINLEITUNG.....	6
01.01	Ausgangslage	6
01.02	Zielsetzung	6
01.03	Allgemeines zum Inhalt der Untersuchung / des Konzeptes	7
01.04	Lage des Stadtraumes	8
01.05	Plangebiet	9
01.06	Aufbau der Arbeit	10
02	ANALYSE STADTSTRUKTUR INNENSTADT.....	11
02.01	Historische Architektur	12
02.02	Historische und zeitgenössische Architektur - Spannungsfeld Architekturepochen	12
02.03	Stadteingänge, Durchgänge und Tore	13
02.04	Türme und Hochpunkte	14
02.05	Brücken	16
02.06	Ehemalige Furt	17
02.07	Stadtmauer	18
02.08	Silhouette und Neckarpromenade	19
02.09	Wegebeziehungen und Achsen	20
02.10	Höhenstaffelung	21
02.11	Plätze und Stadträume	22
02.12	Grünflächen und Parks	23
02.13	Kunst im Öffentlichen Raum	24
02.14	Brunnen	25
02.15	Übersichtsplan	26
03	ANALYSE FUNKTIONALBELEUCHTUNG.....	28
03.01	Leuchtdichte und Lichtfarben	29
03.02	Leuchtenarten	30
03.03	Stadträume und Plätze	32
03.04	Stadteingänge	34
03.05	Grünflächen und Parks	35
03.06	Schaufenster- und Werbelicht	36
03.07	Weihnachtsbeleuchtung	38
03.08	Leuchtenbestand	40
03.09	Lichtberechnung Bestand	44
03.10	Zusammenfassung der Analyseergebnisse	46

04	KONZEPT FUNKTIONALBELEUCHTUNG.....	49
04.01	Übersicht Straßenkategorien	50
04.02	Übersicht Straßenquerschnitte	52
04.03	Lichtberechnungen LED-Umrüstsatz	54
04.04	Lichtberechnungen Erneuerung Leuchte	56
04.05	Ergänzung der Funktionalbeleuchtung durch Fassadenanstrahlungen	58
04.06	Sanierung der Funktionalbeleuchtung	62
04.07	Wirtschaftlichkeitsberechnung: Umrüstung Altstadtleuchten Typ 21-25	64
04.08	Wirtschaftlichkeitsberechnung: Erneuerung Leuchte Typ 21-25	65
04.09	Zusammenfassung Sanierung	66
05	KONZEPT AKZENTBELEUCHTUNG.....	67
05.01	Historischer Stadtrundgang	68
05.02	Gassen	70
05.03	Marktplatz	72
05.04	Marktplatz: Prinzipien Fassadenanstrahlung	78
05.05	Marktplatz: Maßnahmen	80
05.06	Marktplatz: Kostenschätzung	81
05.07	Ehinger Platz	82
05.08	Metzelplatz	84
05.09	Türme und Hochpunkte	86
05.10	Historische Stadtmauer	88
05.11	Brücken	89
05.12	Stadtsilhouette und Neckarpromenade	90
05.13	Brunnen	92
06	KONZEPT WEIHNACHTSBELEUCHTUNG.....	93
07	LEUCHTENKATALOG.....	97
07.01	Funktionalbeleuchtung Sanierung	98
07.02	Funktionalbeleuchtung Erneuerung	99
08	UMSETZUNG.....	107
08.01	Kostenschätzung Funktionalbeleuchtung	108
08.02	Kostenschätzung Akzentbeleuchtung	109
08.03	Ablaufplanung	110

01 EINLEITUNG

01.01 AUSGANGSLAGE

Rottenburg am Neckar ist eine Stadt mit etwa 42.000 Einwohnern in der Region Neckar-Alb im Kreis Tübingen (Baden-Württemberg), zentral gelegen zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb. Die Stadt ist kirchliches Verwaltungszentrum (katholisches Landesbistum), welches sich in zahlreichen Einzelbauten im Innenstadtbereich zeigt.

In Nachbarschaft und Wettbewerb zu den Oberzentren Tübingen, Reutlingen, Böblingen und Sindelfingen gelegen, gilt es, den typischen Charakter der Stadt erkennen zu lassen.

Die Stadt Rottenburg am Neckar weist eine Vielzahl herausstechender Einzelarchitekturen auf, die im Nachtbild der Stadt in unterschiedlicher Qualität oder gar nicht inszeniert werden. Eine klare Ordnung oder ein Bezug dieser Architekturen untereinander ist im Nachtbild bislang nicht ablesbar.

Über das Zentrum hinaus gibt es keine Struktur oder hierarchische Ordnung, die anhand der Lichtarten, Lichtfarben oder der angestrahnten Einzelarchitekturen ablesbar werden würde.

Für den Innenstadtbereich existiert eine Gestaltungssatzung („Altstadtsatzung“), die aber das Thema der Beleuchtung im öffentlichen Raum oder der Architekturanstrahlung nicht aufgreift. Die hier vorliegende Untersuchung bietet ggf. Anlass zur Aufstellung einer Beleuchtungssatzung unter den Gesichtspunkten von Lichtqualitäten wie beispielsweise Blendung, Lichtverschmutzung und Aufenthaltsqualität optimiert werden.

01.02 ZIELSETZUNG

Der Masterplan Licht trägt dazu bei die Stadt zukunftsfähig zu gestalten und dadurch eine nachhaltige Entwicklung der Beleuchtung in Rottenburg am Neckar zu fördern und zu steuern.

Das Kernziel ist es, mittelfristig einen effektiven und qualitätsvollen Einsatz von Licht im öffentlichen Raum der Altstadt sicherzustellen. Ziele der Stadtentwicklung, Stadtplanung und des Stadtmarketings sollen dadurch unterstützt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, ist es notwendig, dass das neue Zusammenspiel der Funktional- und Akzentbeleuchtung folgenden Kriterien entspricht:

- Optimierung der Orientierung
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität
- Steigerung des objektiven und subjektiven Sicherheitsgefühls
- Schaffung von Individualität im Stadtraum
- Hervorhebung der Lage der Stadt am Neckar
- Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Belange.

01.03 ALLGEMEINES ZUM INHALT DER UNTERSUCHUNG / DES KONZEPTES

Das Büro licht raum stadt erstellt für die **Funktionalbeleuchtung** ein **Sanierungskonzept**, welches den Modernisierungsbedarf der Funktionalbeleuchtung analysiert und Maßnahmen zur Verbesserung aufzeigt. Dieses wird integriert in den **Masterplan Licht**.

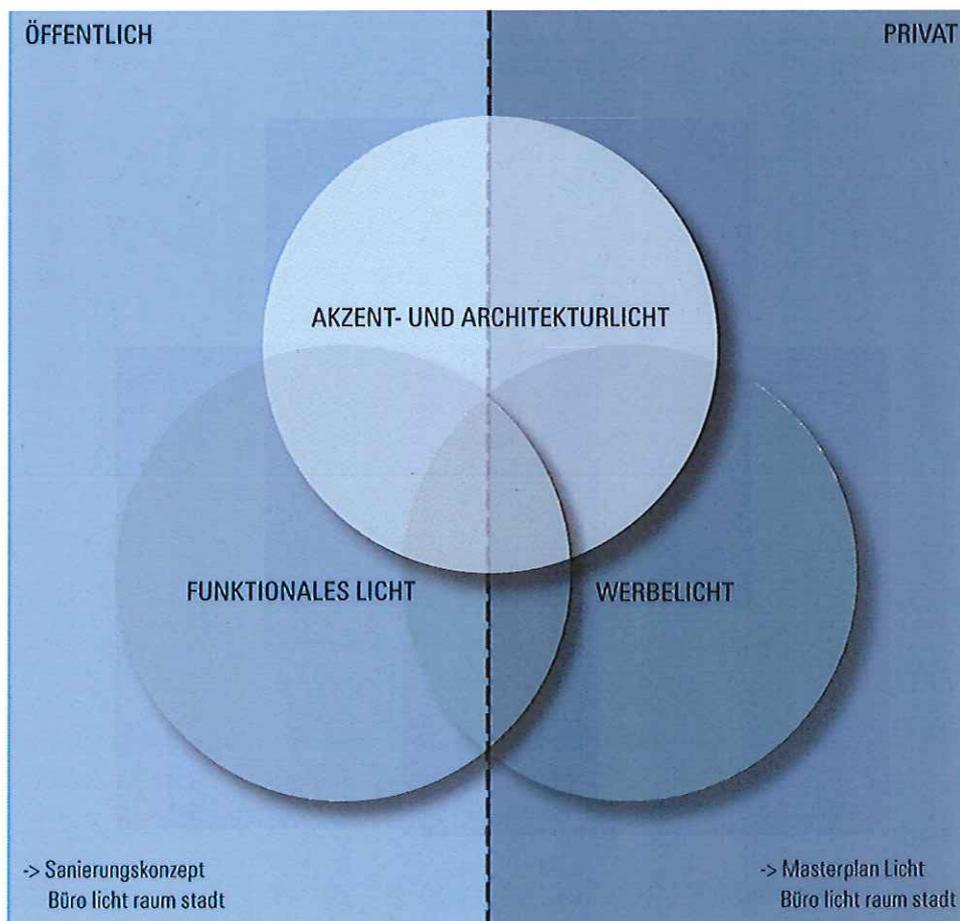
In dem hier vorliegenden **Masterplan Licht** werden für folgende gestaltgebende Lichtarten Sanierungs- und Modernisierungskonzepte entwickelt:

- Funktionales Licht
- Akzent- und Architekturlicht

Der Masterplan setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Der erste Bestandteil beinhaltet eine gezielte Analyse der Stadtstruktur und Stadtgestalt auf verschiedenen Maßstabsebenen. Die Stadtsilhouette und die Wegebeziehungen werden ebenso behandelt wie die detaillierte Untersuchung von Architekturen und städtischen Teilbereichen. Die analytische Betrachtung ermöglicht es Aussagen zu treffen, was künftig beleuchtet werden soll.

Aufbauend auf der Analyse können die eingangs formulierten Zielansätze konkretisiert und im Konzeptteil, dem zweiten zentralen Bestandteil des Masterplans, in einen Maßnahmenplan umgesetzt werden. Dieser trifft konkrete Aussagen und formuliert Vorschläge, wie sich das zukünftige Nachtbild der Stadt darstellen kann.



Arten von Licht und das Zusammenspiel im Lichtmasterplan

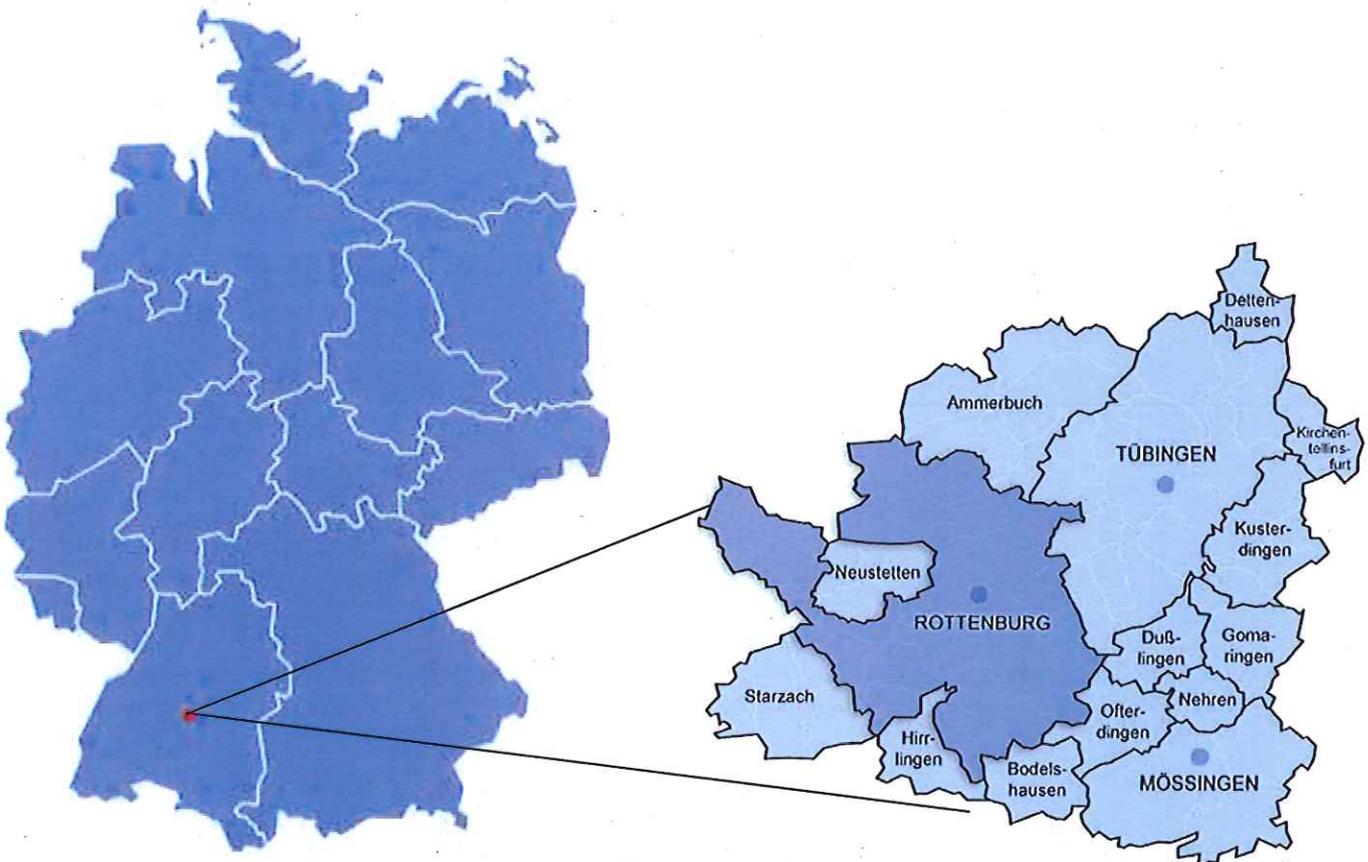
01 EINLEITUNG

01.04 LAGE DES STADTRAUMES

Die Stadt Rottenburg am Neckar liegt zentral in Baden-Württemberg und zählt etwa 42.000 Einwohner. Das Stadtgebiet zwischen dem Schwarzwald im Westen und der Schwäbischen Alb im Osten erhebt sich bis auf eine Höhe von 327 bis zu 558m üNN.

Es gibt im Innenstadtbereich nur geringfügige topografische Erhebungen, die markant für die Fernwirkung der Stadtsilhouette wären. Die Türme des Doms St. Martin, der Kirche St. Moriz, die Gebäude des Bischöflichen Ordinariats, sowie die Türme der Stadttore und Mauern bilden die Hochpunkte in der Stadt.

Die Topographie des Innenstadtbereiches ist dennoch nicht eben, es steigt nach Norden her leicht an und hat seinen Hochpunkt etwa am ehemaligen Schloss, welches heute als Justizvollzugsanstalt genutzt wird und nicht mehr öffentlich zugänglich ist.



Lage in Deutschland

Lage im Landkreis

01.05 PLANGEBIET

Der Betrachtungsraum für den vorliegenden Lichtmasterplan betrifft den Bereich der Altstadt im Zentrum von Rottenburg am Neckar.

Dieser entspricht weitestgehend dem Innenstadtbereich Rottenburgs, er wird im Westen und Osten durch historische Stadtmauerverläufe wie beispielsweise am Stadtgraben und durch die im Süden verlaufende Bahnstrecke begrenzt; im Norden durch die angrenzende Justizvollzugsanstalt im ehemaligen Schloss sowie angrenzende Wohngebiete. Integriert in dieses Gebiet verläuft mittig der Neckar mit den drei Neckarbrücken, die den zweigeteilten Innenstadtraum miteinander verbinden.



Plangebiet o.M.